

Heute, am 15. 10. 2014, stand der ersehnte Artikel der Jugendseite „yourzz fm“ des WA endlich in der Zeitung. Nachdem ich mir diesen rauf und runter durchgelesen habe, muss ich sagen, dass unsere Jugendlichen sich und ihren Verein doch toll dargestellt haben, super gemacht! Nur das Durchschnittsalter, mein lieber Julian, da würde wahrscheinlich schon mindestens die Hälfte mit einem Rollator herum laufen. Hab mir mal die Mühe gemacht und das Durchschnittsalter der Aktiven ausgerechnet, da liegen wir bei 45,5 Jahren, sicher dank Euch kein schlechtes Ergebnis! Mehr Kopfzerbrechen machen mir da die Antworten der Umfrage „Was haltet ihr vom Modellbau?“! Diese ist sicher nicht als repräsentativ anzusehen, aber „...langweilig und völlig unnötig...“ schockt doch schon einigermaßen. Daher hoffe ich, dass (die in diesem Artikel erwähnten) Chantal, Julian und Marcel uns noch recht lange erhalten bleiben und durch eine gewisse Vorbildfunktion im Laufe der Zeit noch einige Jugendliche hinzu kommen!

Peter Göbel
am 15. Oktober 2014

WA vom 15. 10. 2014



Für diese Jugendlichen sind Modellbahnen ein Hobby. Zum Beruf machen wollen sie das später aber nicht. ■ Foto: pr

„Hobby gilt nicht als cool“

Hammer Jugendliche sprechen über ihre Leidenschaft für Modellbahnen

HAMM • Bei Jugendlichen gelten Modellbauer meist als langweilige Nerds. Dass das nicht der Wahrheit entspricht, zeigen Julian Richter (14), Chantal Glienke (16) und Marcel Klessing (19), Mitglieder des „Hammer Modell- und Gartenbahn e.V.“. Sie erzählen yourzz-Reporter Andreas Grabowski im Interview, warum Modellbau dennoch ein tolles Hobby ist und wieso so wenige Jugendliche dabei mitwirken.

Wie kamt ihr zum Modellbau, und was ist das Tolle daran?

Marcel: Ich kam durch meinen Vater und auch durch die Schule dazu. Wir hatten bei mir an der Schule nämlich eine Modellbau AG, und dadurch entdeckte ich meine Leidenschaft.

Julian: Ich fand zum Modellbau durch meinen Opa. Ich finde es toll, dass man hier per Hand etwas machen kann und sich beteiligen kann, es ist ein großartiges Hobby.

Chantal: Es hört sich erst mal komisch an, aber ich bin durch Marcel hier. Wir können so Zeit miteinander verbringen und auch noch etwas tun, das Spaß macht.

Warum gibt es bei euch so wenige Jugendliche?

Marcel: Viele Jugendliche wollen sich nicht an einen Verein binden, und hier ist das quasi



Julian Richter (sitzend), Chantal Glienke und Marcel Klessing mögen Modellbau. • Foto: pr

wie mit einem „Coming-out“, viele haben nämlich Angst, sich mit solch einem Hobby unbeliebt in der Schule zu machen.

Chantal: Ja genau, viele haben Angst, gemobbt zu werden, weil das Hobby Modellbau nicht als „cool“ gilt.

Wieso könnten sich andere Jugendliche dennoch dafür interessieren?

Julian: Ich glaube, das kommt auch immer ein wenig auf die Familie an. Wenn jemand in der Familie ein Modellbauer ist, dann mag der Sohn oder die Tochter genau das selbe Hobby.

Marcel: Das Besondere am Modellbau ist aber nicht das Fahren mit dem jeweiligen Modell. Es ist das Bauen und das macht besonders großen Spaß.

Wann trifft sich euer Verein?

Marcel: Unser Verein trifft sich jeden Freitag zum Bastelabend, dort kann uns jeder besuchen kommen. Alle vier Wochen haben wir dann noch die Modellbörse, bei der Modelle verkauft oder getauscht werden können, und natürlich betreiben wir auch die Gartenbahn im Maxipark, die ist sowohl für Kinder als auch Erwachsene. Wir sind auch beim Herbstleuchten vertreten und besonders da zeigt sich, dass viele Erwachsene Interesse am Modellbau zeigen.

Was ist der Unterschied zwischen Modellbahn und Gar-

tenbahn?

Chantal: Bei Modellbahnen ist natürlich alles sehr klein gehalten. Bei der Gartenbahn hingegen ist alles viel größer und die kann man nicht nur betrachten, sondern auch mit ihr fahren. Also man setzt sich drauf und dann kann es auch schon los gehen! Um ehrlich zu sein, die Gartenbahn macht mir viel mehr Spaß als der Modellbau.

Ihr habt im Verein einen großen Altersunterschied zu den anderen Mitgliedern. Wie wird im Verein damit umgegangen?

Julian: Der Altersdurchschnitt liegt hier bei circa 60 Jahren und dennoch werden wir sehr gefördert und bekommen die Chance, unser Hobby auszuleben. Wir werden auch nicht anders behandelt oder als „Anfänger“ gesehen, wir dürfen all das, was auch die Älteren hier dürfen.

Euch faszinieren Züge im Modell, beeinflusst das eure Berufswahl?

Julian: Ich glaube, ich spreche für uns alle, wenn ich sage: Nein. Wir alle trennen hier Hobby und Beruf voneinander, und ich möchte Lehrer werden, und auch die anderen möchten beruflich nichts mit Zügen anfangen. Unser Hobby bleibt auch nur unser Hobby.

Was haltet ihr von Modellbau? Eine Umfrage von Viktoria Kapteina



„Die ganze Sache mit dem Modellbau ist einfach langweilig und völlig unnötig! Man kann seine Zeit definitiv besser nutzen und sich beispielsweise mit Freunden treffen.“



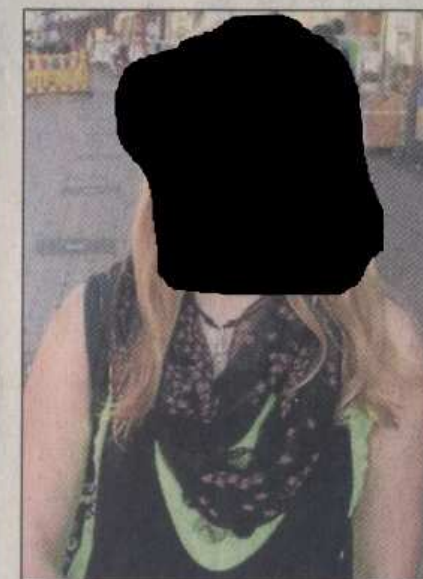
„Modellbau hat mich noch nie wirklich interessiert. Weder heute noch als ich ein Kind war, konnte ich mich dafür begeistern, ich habe lieber mit Puppen gespielt.“



„Modellbau ist absolut nicht mein Ding. In meinen Augen ist es ein total langweiliges Hobby, bei dem keinerlei Spaß aufkommen kann.“



„Ich finde Modellbau toll! Denn egal, ob man Schiffe, Flugzeuge oder Eisenbahnen baut, man kann seiner Kreativität freien Lauf lassen. Ein Hobby für jedes Alter!“



„Mir macht Modellbau sehr viel Spaß, da ich schon als Kind immer sehr gerne mit Lego gespielt habe! Natürlich ist es kein aufregender Zeitvertreib, aber es bedarf der Konzentration und die Ergebnisse können sich sehen lassen.“